

***Abies procera* REHDER**

Synonym: *A. nobilis* (DOUGL. et LAMB.) LINDLEY

Englisch Noble fir; Red fir;
Deutsch Edel-Tanne

Verbreitung:

Die *A. procera* ist entlang der nordamerikanischen Pazifikküste im Kaskadengebirge und den Siskiyou Mountains von Washington bis Kalifornien verbreitet.

Genetische Differenzierung:

LIU unterscheidet mit der *A. x shastensis* LEMM. emend. LIU eine Artkreuzung zwischen *A. procera* und *A. magnifica*.

Von der *A. procera* sind mehrere gärtnerische Formen im Handel, darunter das sehr dekorative, blaunadelige, vegetativ vermehrte Cultivar 'Glauca'.

Bemerkungen:

Die *A. procera* ist eine bekannte Tannenart, die wir aus Parkanlagen, großen Gärten, Arboreta und Botanischen Gärten kennen. Sie ist den Forstleuten genau so bekannt wie den Christbaumproduzenten. Schon vor vielen Jahren wurden in Dänemark die ersten künstlichen Wälder angepflanzt, um dekoratives und haltbares Schmuckreis zu gewinnen.

Die Edel-Tanne wächst in den ersten Jahren langsam, in den folgenden Jahren aber zügiger und erreicht am Naturstandort Höhen von 70 m, maximal 90 m. Das wertvolle Holz wird als "Larch" gehandelt und ähnelt diesem sehr.

Weiterführende Literatur:

LIU (1971); DALLIMORE et JACKSON (1966); SCHENCK (1939); SCHÜTT et al. (2000);

Örtliche Erfahrungen:

Die sehr spät austreibende Tanne wird von Schenck als die schönste der ganzen Gattung bezeichnet. Sie ist frosthart und ist aufgrund der Stomalinien auf der Ober- und Unterseite der Nadeln besonders dekorativ. Sie wächst gut auf Gneis- und Granitverwitterungsböden, braucht aber zu gutem Gedeihen – anders als die meisten anderen Tannenarten – besonders Licht und hohe Boden- und Luftfeuchtigkeit.

Die Tanne ist unter den oben genannten Bedingungen sehr zum Anbau zu empfehlen.